

EUROPÄISCHES PARLAMENT

15. September 1999

B5-0072/99 }RC1
B5-0077/99 }RC1
B5-0087/99 }RC1
B5-0088/99 }RC1
B5-0104/99 }RC1
B5-0109/99 }RC1

GEMEINSAMER ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

eingereicht gemäß Artikel 50 der Geschäftsordnung

von den Abgeordneten

Van Orden, Oostlander und Grossetête im Namen der PPE-Fraktion

Swoboda im Namen der PSE-Fraktion

Duff im Namen der ELDR-Fraktion

Ceyhun und Cohn-Bendit im Namen der V/ALE-Fraktion

Papayannakis, Korakas, Bakopoulos, Alavanos und Ainarði im Namen der GUE/NGL-Fraktion

Muscardini im Namen der UEN-Fraktion

anstelle der Entschließungsanträge

- der UEN-Fraktion (B5-0072/99)
- der PSE-Fraktion (B5-0077/99)
- der GUE/NGL-Fraktion (B5-0087/99)
- der PPE-Fraktion (B5-0088/99)
- der V/ALE-Fraktion (B5-0104/99)
- der ELDR-Fraktion (B5-0109/99)

Entschließung zu dem Erdbeben in der Türkei

DOC_DE\RC\381\381955DE.doc

PE 279.952/RC1
PE 279.957/RC1
PE 279.967/RC1
PE 279968/RC1
PE 279.985/RC1
PE 279.990/RC1
Or. en/fr

Das Europäische Parlament,

- A. unter Hinweis darauf, daß in den frühen Morgenstunden des 17. August 1999 ein verheerendes Erdbeben der Stärke 7,4 auf der Richterskala den dichtbevölkerten und stark industrialisierten nordwestlichen Teil der Türkei erschütterte,
- B. unter Hinweis darauf, daß dieses Erdbeben über 15.000 Tote und 25.000 Verletzte gefordert, umfassenden Sachschaden angerichtet hat und daß viele Tausende von Menschen noch vermißt werden,
- C. in der Erwägung, daß ein Mangel an Organisation an den Tagen nach der Katastrophe die Arbeit der Rettungsmannschaften verzögert hat,
- D. unter Hinweis darauf, daß die EU den am stärksten betroffenen Gebieten humanitäre Hilfe leistet,
 - 1. äußert sein aufrichtiges Mitgefühl und seine Solidarität mit der Türkei und mit den Verwandten und Freunden von all denjenigen, die getötet oder verletzt wurden;
 - 2. begrüßt die Arbeit der Rettungsmannschaften aus den Mitgliedstaaten und fordert die Kommission auf, die Möglichkeiten zur Verbesserung der Effizienz der Organisation der Hilfe bei großen humanitären Katastrophen innerhalb oder außerhalb der EU zu sondieren und dem Parlament über die Ergebnisse Bericht zu erstatten;
 - 3. ist der Auffassung, daß dringend die Schaffung eines europäischen Forschungsinstituts für die systematische Erforschung und Anwendung von neuen Frühwarnmethoden für Erdbebenaktivität in Betracht gezogen werden sollte;
 - 4. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission sowie der Regierung und der GroÙen Nationalversammlung der Türkei zu übermitteln.